Seven women company

NORA

© Stéphane LeBreton

Supported by:
NEU START KULTUR
FONDS DARSTELLENDE KÜNSTE
#TakeAction

Ein zeitgenössisches Zirkus-Theater.Kreation 2021

6 Frauen auf der Bühne.
60 Minuten Dauer

Für Blackbox Theater: 10m breit x 8m tief, mind. 5m Höhe, 2 Hängepunkte (zentral und links) für Luftartistik, Soundanlage für live Musik. Techrider & Promo-Material sind vorhanden.

Wir kennen alle den Prozess der Entscheidung, die inneren Dialoge, die Angst vor dem Sprung, den Mut vor dem Nichts, die Lust an der Unsicherheit, das Wiederentdecken und die neue Lebensfreude. Und wenn wir es dann geschafft haben und uns durchgerungen haben, dann endlich wissen wir, dass wir nichts wissen und jemals wissen werden.

Die Kreation NORA befasst sich mit unterschiedlichen Zuständen eines langwierigen Entscheidungsprozesses, durch welchen sich das Leben konsequent ändert.
Anna-Katharina Andrees hat sich mit dem Prozess ausführlich beschäftigt und ihn in 7 Stufen eingeteilt. Jede dieser Stufen hat eine eigene Bewegung und Dynamik.

DIE STILLE • DER KIPPPUNKT • DER SPRUNG • DER FALL • DER AUFPRALL • DIE ERKENNTNIS • DIE WIEDERENTDECKUNG

Die Regisseurin und Autorin des Stückes hat mit sehr charakterstarken Frauen, deren Lebensgeschichten und Herkünfte sich stark voneinander unterscheiden, die 7 Women Company gegründet, um mit ihnen und ihrer jeweiligen künstlerischen Sprache, solch einen Prozess auf der Bühne für das Publikum erlebbar zu machen und selbst in der Kreation zu durcherleben.

Die 7 Frauen sind diesen Aspekten nachgegangen und haben Bilder, Vorgänge und Zustände entwickelt, die uns einen Moment von NORA-der Frau, die wir alle sein könnten, zeigen.
Auf der Bühne sind 5 Zirkuskünstlerinnen und eine Musikerin zu sehen.
Die Frauen arbeiten u.a. mit Tanz, Handstand, Luftartistik, Balance und Jonglage.
Begleitet von einem live Soundtrack kreieren sie individuelle Momente und lassen Atmosphären und verschiedene Zustände durch sich als Gruppe entstehen.

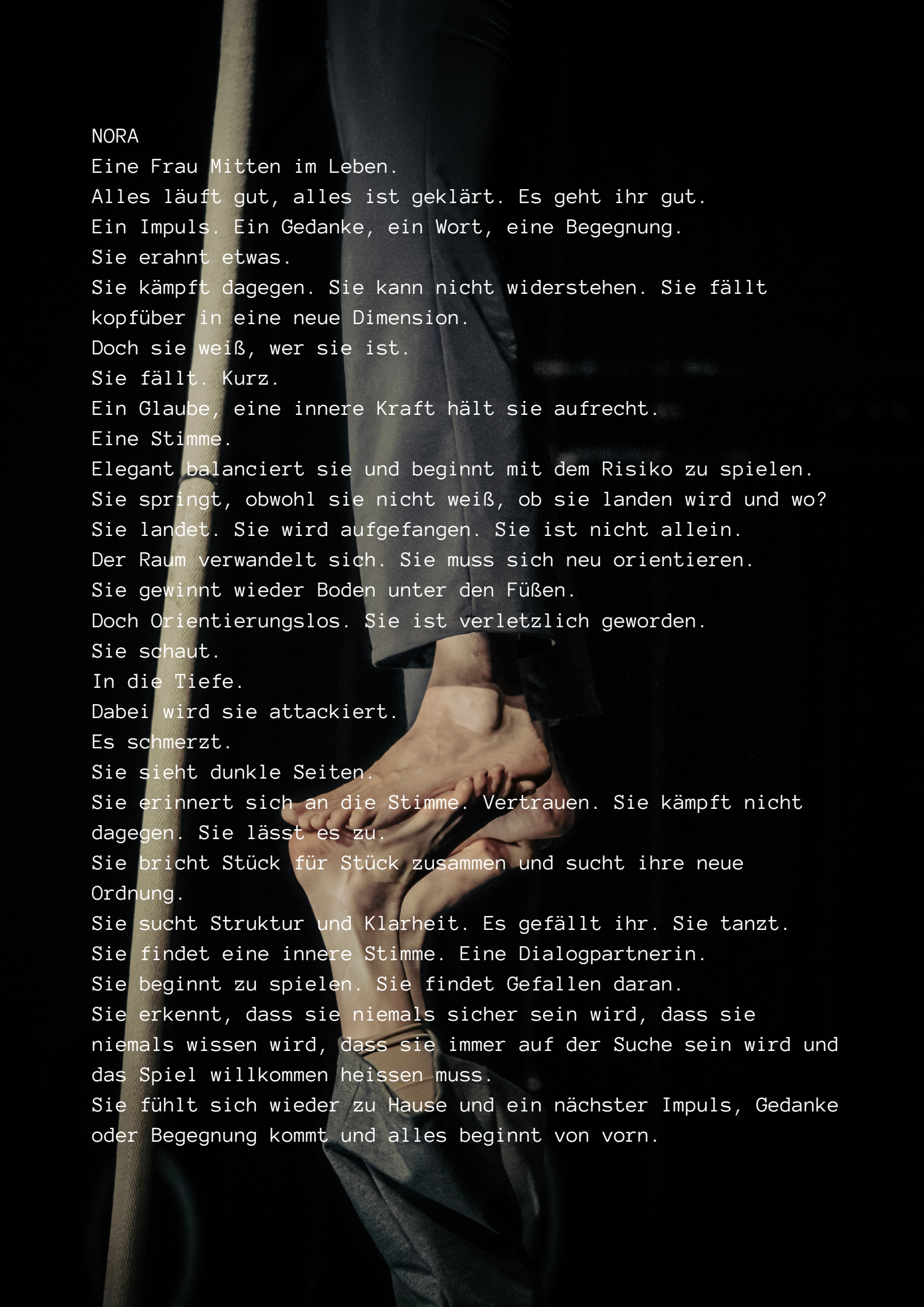
Konzept & Regie: Anna-Katharina Andrees

Cast: Annika Hemmerling/Yoka Rapp,Aïssatou Casas, Bronwen Pattison, Estrella Urban, Julia Fiebelkorn, Kathrin Wagner

Künstlerische Begleitung: Ana Jordão, Oskar Mauricio
Kostüme: Bronwen Pattison
Bühnenbild: Tomasz Bajsarowicz

gefördert durch den Fonds Darstellende Künste #takeaction

Referenzen: Internationales Frauen* Theaterfestival Frankfurt / Pfefferberg Theater Berlin



NORA
Eine Frau Mitten im Leben.
Alles läuft gut, alles ist geklärt. Es geht ihr gut.
Ein Impuls. Ein Gedanke, ein Wort, eine Begegnung.
Sie erahnt etwas.
Sie kämpft dagegen. Sie kann nicht widerstehen. Sie fällt kopfüber in eine neue Dimension.
Doch sie weiß, wer sie ist.
Sie fällt. Kurz.
Ein Glaube, eine innere Kraft hält sie aufrecht.
Eine Stimme.
Elegant balanciert sie und beginnt mit dem Risiko zu spielen.
Sie springt, obwohl sie nicht weiß, ob sie landen wird und wo?
Sie landet. Sie wird aufgefangen. Sie ist nicht allein.
Der Raum verwandelt sich. Sie muss sich neu orientieren.
Sie gewinnt wieder Boden unter den Füßen.
Doch Orientierungslos. Sie ist verletzlich geworden.
Sie schaut.
In die Tiefe.
Dabei wird sie attackiert.
Es schmerzt.
Sie sieht dunkle Seiten.
Sie erinnert sich an die Stimme. Vertrauen. Sie kämpft nicht dagegen. Sie lässt es zu.
Sie bricht Stück für Stück zusammen und sucht ihre neue Ordnung.
Sie sucht Struktur und Klarheit. Es gefällt ihr. Sie tanzt.
Sie findet eine innere Stimme. Eine Dialogpartnerin.
Sie beginnt zu spielen. Sie findet Gefallen daran.
Sie erkennt, dass sie niemals sicher sein wird, dass sie niemals wissen wird, dass sie immer auf der Suche sein wird und das Spiel willkommen heissen muss.
Sie fühlt sich wieder zu Hause und ein nächster Impuls, Gedanke oder Begegnung kommt und alles beginnt von vorn.

TRAILER:
https://vimeo.com/587138382

CONTACT:

Anna-Katharina Andrees

7frauen@gmail.com

mobil: +49 179 743 6964

www.anna-katharina-andrees.com

So. 19.9. | 20 Uhr
NORA
7women company

Wir alle kennen den Prozess der Entscheidung: die inneren Dialoge, die Angst vor dem Sprung, den Mut vor dem Nichts, die Lust an der Unsicherheit, das Wiederentdecken und die neue Lebensfreude. Und wenn wir uns dann endlich durchgerungen haben, wissen wir, dass wir nichts wissen, und auch niemals wissen werden. 7 Frauen sind diesen Aspekten nachgegangen. Sie zeigen uns Momente von NORA - der Frau, die wir alle sein könnten. Auf der Bühne sehen wir 5 Zirkuskünstlerinnen und eine Musikerin. Begleitet von einem Live-Soundtrack kreieren sie mit Luftartistik, Balance und Jonglage einzigartige Momente und Atmosphären.

Alter: ab 9 Jahren
Sprache: Englisch
Dauer: 60 Minuten, ohne Pause
Performerinnen: Aïssatou Casas, Annika Hemmerling, Bronwen Pattison, Estrella Urban, Julia Fiebelkorn, Kathrin Wagner
Autorin & Regisseurin:
Anna-Katharina Andrees
Kreation: Berlin 2021

Internationales Frauen* Theaterfestival Frankfurt am Main

Memo Media-Showcases Magazin Dez. 2021

FEATURE

memo-media.de

NEUES HANDELN

BAGAGE

Elabö ist Akrobatik und Theater zum Staunen und Lachen. Das sind Anne Holdik und Mitja Averhoff. Elabö ist geschickte Hand-auf-Hand-Artistik. Durch eine ausgiebige Recherche zu der Kombination von Jutesäcken und ihrer ureigenen Zirkusdisziplin, fanden die beiden zahlreiche neue Zugänge zu technischen und szenischen Bildern.

Dabei haben sich die Jutesäcke nicht nur als symbolträchtige Objekte und Allegorien auf gesellschaftskritische und zwischenmenschliche Themen entwickelt, sondern liefern als robustes Material eine sich ständig verändernde Szenerie für ein mit theatralem Spiel und Artistik gepfeffertem Bühnenstück. In »Bagage« versuchen zwei ungleiche Figuren mit allen Mitteln, die Ordnung über einen enormen Stapel Säcke zu bewahren. Sie werden aufgetürmt, balanciert und umgeworfen, fliegen durch die Luft und bilden das Fundament für das nonverbale Zirkustheaterstück, bei der die Welt zuweilen aus den Fugen gerät. Es geht um Freundschaft und Konkurrenz und wie Menschen, die eine Aufgabe stemmen müssen, am Besten wieder zueinanderkommen. Die Geschichte geht gut aus.

NORA

»Nora« – der nordische Frauenname ist kein Zufall für dieses Zirkusprogramm, denn die Regisseurin und Initiatorin Anna-Katharina Andrees kommt vom Theater. Nora ist eine der bedeutendsten Frauenrollen im Schauspiel. Der Bezug ist gewollt. Das Stück sollte unbedingt einen Frauennamen tragen.

Im Vordergrund des Programms stehen die großen Entscheidungen. Nora lässt in dem Ibsenstück das Puppenheim-Idyll zurück, um sich selbst zu erkennen. Auf der Bühne sind fünf Zirkuskünstlerinnen und eine Musikerin zu sehen. Die Frauen arbeiten mit Tanz, Handstand, Luftartistik, Balance und Jonglage. Sie könnten die Nora von heute sein. Die Kreation »Nora« befasst sich mit unterschiedlichen Zuständen eines langwierigen Entscheidungsprozesses, durch welchen sich das Leben konsequent ändert.

Anna-Katharina Andrees hat mit sehr charakterstarken Frauen, deren Lebensgeschichten und Herkünfte sich stark voneinander unterscheiden, die 7 Women Company gegründet, um mit ihnen und ihrer jeweiligen künstlerischen Sprache, einen solchen Prozess auf der Bühne für das Publikum erlebbar zu machen und selbst die Kreation zu durchleben. Die sieben Frauen sind allen diesen Aspekten nachgegangen und haben letztendlich Bilder, Vorgänge und Zustände entwickelt, die Momente von Nora, die alle sein könnten, zeigen. Ein mutiger Schritt der Befreiung ist die Folge.

RUNNERS

»Runners« von Hippana Maleta verspricht Bewegung und Spaß. Zwei Jongleure auf dem Laufband. Es zwingt sie zum ständigen Laufen, während ein Musiker sie durch eine Reihe von Spielen und Experimenten treibt. In »Runners« setzen sich der deutsche Zirkusperformer und Jongleur Jonas Schiffauer und sein aus Irland stammender Kollege Alex Allison gemeinsam mit dem spanischen Multiinstrumentalisten Moisés Mas Garcia mit der realen und der gefühlten Geschwindigkeit von Zeit auseinander. Es ist eine abendfüllende Performance, die sich